

1. Konditionalsätze geben die Bedingung an, die erfüllt sein muss, damit ein Sachverhalt eintritt.
2. Konditionalsätze geben Antwort auf die Fragen:
Unter welcher Bedingung/Voraussetzung? Unter welchen Umständen? In welchem Fall?
3. Konditionalsätze bestehen aus einem Hauptsatz, der einen Sachverhalt nennt, und einem Nebensatz mit den **Subjunktionen** „*wenn*“, „*falls*“ oder „*sofern*“, der die Bedingung nennt.
Die häufiger gebrauchte Subjunktion ist „*wenn*“, „*sofern*“ gehört zum gehobenen Sprachgebrauch, „*falls*“ wird meist verwendet, wenn man andeuten will, dass man die Nichterfüllung der Bedingung als eher unwahrscheinlich erachtet.
Wenn der Bedingungssatz am Anfang steht, dann kann im Hauptsatz „*dann*“ oder „*so*“ als Verstärkung hinzugefügt werden; „*dann*“ und „*so*“ können nur an Position 1 des Hauptsatzes stehen.
Beispiele:
Wenn Sie Interesse an unseren Produkten haben, (dann) schicken wir Ihnen gerne unseren Katalog zu.
Falls es wider Erwarten Probleme geben sollte, (dann/so) können Sie mich jederzeit unter der Handynummer 0123/ 12 34 56 78 erreichen.
Sofern von Ihnen gewünscht, können wir Ihnen die Unterlagen auch postalisch zustellen.
4. Konditionalsätze können auch ohne Subjunktion gebildet werden. In diesem Fall rückt das konjugierte Verb an den Anfang des Satzes. Der Satz, der die Bedingung nennt, steht dann meist am Anfang und der nachfolgende Hauptsatz wird häufig durch „*dann*“ oder „*so*“ eingeleitet:
Beispiele:
Zahlt der Kunde nicht, (dann/so) wird eine Mahnung geschickt.
(Wenn/Falls ein Kunde nicht zahlt, (dann/so) wird eine Mahnung geschickt.)
Kommt es doch noch zu einer Einigung, (dann/so) ist diese rechtlich bindend.
(Wenn es doch noch zu einer Einigung kommt, (dann/so) ist diese rechtlich bindend.)
5. Konditionalsätze in der Vergangenheit sind nur im Konjunktiv II (irreal) möglich.
Beispiel:
Wenn der Kunde rechtzeitig bezahlt hätte, (dann) hätte er keine Mahnung bekommen.“
6. **Negative** Konditionalsätze (~ „wenn nicht“) können auch mit „**außer wenn**“ oder „**es sei denn**“ formuliert werden.
Beispiele:
Wenn wir nicht durch gesetzliche Bestimmungen dazu verpflichtet sind, werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergeleitet.
⇒ Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet, ...
- außer wenn wir durch gesetzliche Bestimmungen dazu verpflichtet sind.
- es sei denn, dass wir durch gesetzliche Bestimmungen dazu verpflichtet sind.
- es sei denn, wir sind durch gesetzliche Bestimmungen dazu verpflichtet.



7. Konditionalsätze können z.T. auch durch **nominale Angaben** ersetzt werden; z.B. mit Hilfe der Präpositionen „**bei**“ oder „**(nur) mit**“ sowie durch „**im Fall(e)**“ + **Gen.**:

Beispiele:

*Bei Barzahlung gewähren viele Autohändler einen erheblichen Preisnachlass.
(Wenn man bar zahlt, gewähren viele Autohändler einen erheblichen Preisnachlass.)*

*Eine Auslieferung der Waren erfolgt nur mit gültiger Bankeinzugserlaubnis.
(Eine Auslieferung der Waren erfolgt nur, wenn eine gültige Bankeinzugserlaubnis vorliegt / wenn es eine gültige Bankeinzugserlaubnis gibt.)*

*Im Falle von Mängeln gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Kaufrücktritt.
(Wenn Mängel vorliegen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Kaufrücktritt.)*

Negative Konditionalsätze (~ „wenn nicht“) können durch eine nominale Angabe mit der Präposition „**ohne**“ ersetzt werden.

Beispiel:

*Ohne das Einverständnis des Mitarbeiters darf dessenn Bild nicht auf der Homepage einer Firma erscheinen.
(Wenn der Mitarbeiter nicht einverstanden ist, darf dessen Bild nicht auf der Homepage einer Firma erscheinen.)*

8. Konditionale Beziehungen können auch durch die **Adverbien** „**dann**“ oder „**so**“ dargestellt werden.

Beispiele:

Die Ware ist ungebraucht und original verpackt; dann kann sie bis zu 30 Tagen nach dem Kauf zurückgegeben werden.

(Nur wenn die Ware ungebraucht und original verpackt ist, kann sie bis zu 30 Tagen zurückgegeben werden.)

Die Mitarbeiter erklären sich bereit, Überstunden zu machen; so kann der Auftrag noch fristgerecht erfüllt werden.

(Nur wenn sich die Mitarbeiter bereiterklären, Überstunden zu machen, kann der Auftrag noch fristgerecht erfüllt werden.)

Negative Konditionalsätze (~wenn nicht) lassen sich mit den Adverbien „**sonst**“ oder „**andernfalls**“ ausdrücken.

Beispiele:

Die Lieferfristen sind einzuhalten; andernfalls behalten wir uns vor, Schadenersatz zu verlangen.

(Wenn die Lieferfristen nicht eingehalten werden, behalten wir uns vor, Schadenersatz zu verlangen.)

Zahlen Sie diesmal bitte innerhalb von 30 Tagen; sonst müssen wir bei der nächsten Bestellung auf Vorkasse bestehen.

(Wenn Sie diesmal nicht innerhalb von 30 Tagen bezahlen, müssen wir bei der nächsten Bestellung auf Vorkasse bestehen.)



Übersicht Konditionalsätze

Subjunktion	Präpositionen	Adverbien u.a. Redemittel	Fragepronomen
<p>„(nur) wenn“</p> <p>„falls“</p> <p>„sofern“</p> <p>„vorausgesetzt, dass“</p> <p>„angenommen, dass“</p> <p>„unter der Bedingung, dass“</p> <p>„gesetzt den Fall, dass“</p>	<p>„bei“ + Dat.</p> <p>„(nur) mit“ + Dat.</p> <p>„im Falle“ + Gen.</p>	<p>„dann“</p> <p>„so“</p>	<p>„Unter welcher Bedingung?“</p> <p>Unter welcher Voraussetzung?</p> <p>Unter welchen Umständen?</p> <p>In welchem Fall? (Wann)</p>
<p>negativ:</p> <p>„außer wenn“</p> <p>„wenn nicht“</p> <p>„es sei denn, dass“</p>	<p>negativ:</p> <p>„ohne“ + Akk.</p>	<p>negativ:</p> <p>„sonst“</p> <p>„andernfalls“</p>	